Grünes Lithium für Europa

Kooperationsvertrag zur Gewinnung von grünem Lithium zwischen LiVERDE und RJR unterzeichnet

Im Rahmen einer Delegationsreise unter Leitung des Bundesratspräsidenten Bodo Ramelow nach Chile unterzeichneten die chilenische RJR Salar SpA und die deutsche LiVERDE AG einen Kooperationsvertrag zur Gewinnung von grünem Lithium. Der innovative Prozess der LiVERDE ermöglicht dabei die nachhaltige und wasserneutrale Produktion von Lithiumhydroxid aus der Sole der Salzseen Salar de Maricunga und Salar de Pedernales mit einer Ausbeute von über 80 Prozent. Darüber hinaus erfolgt die Produktion wasserneutral, das heißt, es wird kein Prozesswasser benötigt.

Weder Elektromobilität noch die für die Energiewende erforderlichen Speichersysteme lassen sich derzeit ohne Lithium realisieren. Das weiße Gold des 21. Jahrhunderts ist damit der Schlüsselrohstoff, um die von Deutschland und der Europäischen Union angestrebte Klimaneutralität zu erreichen. Um dabei möglichst unabhängig von autoritären Staaten zu werden, ist ein Zugang zu entsprechenden Ressourcen notwendig. Ein Schritt dazu ist der während der Delegationsreise des Bundesratspräsidenten und thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow nach Chile am 13. Oktober 2022 unterzeichnete Kooperationsvertrag zwischen der chilenischen RJR Salar SpA und der deutschen LiVERDE AG, deren Ansiedelung in Thüringen vorgesehen ist.

Produktion von 50.000 Tonnen Lithiumhydroxid im Jahr

Das Unternehmen sichert sich damit Zugang zu Lithium-Konzessionen in der Größenordnung von 14.000 Hektar in der Region der Salare de Maricunga und Pedernales, die RJR Salar in die Kooperation einbringt. „Der Vertrag sieht vor, dass in einem ersten Schritt rund 25.000 Tonnen Lithiumhydroxid jährlich produziert werden und diese Menge durch den Ausbau der Produktionskapazitäten auf insgesamt 50.000 Tonnen pro Jahr gesteigert wird“, erläutert Alexa Hergenröther, CEO der LiVERDE. „Unser Partner RJR Salar bringt dafür die benötigten Bergbaurechte und -konzessionen in die Kooperation mit ein.“ Ein großer Anteil des Lithiums wird für den Export nach

Deutschland beziehungsweise Europa zur Verfügung stehen. Dies wird durch die bereits vorhandene, sehr gut ausgebaute Infrastruktur in der Region einfach möglich.

Nachhaltige und wasserneutrale Produktion durch innovative Technologie

Zu den wichtigen Punkten des Kooperationsvertrages zählt, dass die Gewinnung und Produktion des Lithiumhydroxids nachhaltig und kosteneffizient erfolgt. Die LiVERDE konnte hier durch eine mit der K-UTEC Salt Technologies entwickelte, innovative Prozesstechnologie überzeugen. Sie ermöglicht eine Lithiumausbeute von über 80 Prozent bei einem auf ein Minimum verringerten CO_2-Fußabdruck. Möglich wird dies durch ein in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE entwickeltes Energieversorgungskonzept, den Einsatz von Photovoltaik zur Stromerzeugung sowie Solarthermie zur Erzeugung von Prozesswärme. Für den innovativen Produktionsprozess wird kein zusätzliches Wasser aus Grundwasserbrunnen der Umgebung benötigt, es bleibt am Ende der Lithiumgewinnung sogar entsalztes Wasser in Trinkwasserqualität übrig. „Durch dieses Produktionskonzept wird der Eingriff in die natürlichen Ressourcen im Vergleich zu anderen Projekten minimiert“, erklärt Raul de Barrio Olivares, CEO von RJR Salar. Eingehalten werden bei diesem Projekt darüber hinaus alle internationalen Umwelt- und Sozial-Standards wie beispielsweise die zehn Leitprinzipien der Global Battery Alliance für eine nachhaltige Batterie-Wertschöpfungskette sowie die IFC- und IRMA-Standards (Initiative for Responsible Mining Assurance). „Die Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt war für uns ein entscheidendes Kriterium für die Kooperation mit LiVERDE, ebenso wie die Vereinbarung, dass ein Teil des gewonnenen Lithiums in Chile verbleibt und hier weiterverarbeitet wird“, merkt der CEO von RJR Salar an. Um die Industrialisierung der Lithium-Wertschöpfungskette vor Ort bestmöglich zu fördern, wurden auch ein Aus- und Weiterbildungsprogramm sowie ein Knowhow- und Technologie-Transfer an die lokale Bevölkerung vereinbart. „Dadurch können wir gemeinsam mit unserem chilenischen Partner sicherstellen, dass in der Region qualifizierte Arbeitsplätze für die dort lebenden Menschen entstehen und eine adäquate Beteiligung der Bevölkerung gewährleistet wird“, ergänzt Alexa Hergenröther.

www.liverde.com, rjrlithium.cl

Über die LiVERDE AG

Die LiVERDE AG ist spezialisiert auf die Entwicklung und Realisierung von Projekten sowie den Betrieb, das Management und die Finanzierung von Unternehmen zur Gewinnung oder Herstellung von Lithiumverbindungen und Beiprodukten in Südamerika und deren Vermarktung. Das Unternehmen sowie seine internen und externen Partner verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im Abbau von Salzen, der Verarbeitung von Mineralien sowie in der Entwicklung von Prozessen und Produktionstechnik.

Über die RJR SALAR SpA

Die RJR SALAR SpA ist ein junges chilenisches Bergbauunternehmen, das aus der Vereinigung der Inversiones R Y R Ltda. und Minera Del Barrio Ltda. Hervorgegangen ist. Kernkompetenz ist der Erwerb, die Exploration und die Entwicklung von Lithium-, Kalium-, Bor- und Kobalt-Bergbauprojekten. Auf die Marktentwicklung und des Potenzials von Lithium für die Erzeugung, Lagerung und den Verbrauch von Energie reagiert das Unternehmen mit Erkenntnissen und Studien über diese Mineralien. Die RJR SALAR SpA. besitzt mehr als 50.000 Hektar an Explorationskonzessionen in verschiedenen Salinen im sogenannten Lithiumdreieck in Südamerika.

- - -

Nicht zur Veröffentlichung!

Ansprechpartner für Redaktionen:

SCHULZ. PRESSE. TEXT., Doris Schulz, Landhausstrasse 12,
70825 Korntal, Germany, Fon +49 (0)711 854085, Fax +49 (0)711 815895
ds@pressetextschulz.de, www.schulzpressetext.de

LIVERDE AG, Wolfertweg 5, 89584 Ehingen, Germany,
info@liverde.com, www.liverde.com